

26. März 2011

Das ist wohl nicht unser Jahr. Kaum haben wir uns von dem Giftanschlag erholt, wird Koh Samui von der Schlimmsten Flutkatastrophe seit Jahrzehnten heimgesucht.

Um unser Haus war drei Tage lang alles über einen Meter geflutet.

Werner musste in der Nacht viele Steine unter die Bänke legen um die Hunde zu retten. Ich habe mit der Taschenlampe geleuchtet. Die Decke im Hundehaus ist runtergekommen. Da hatten wir großes Glück, das wir keinen Strom hatten, denn die Lampen standen gut unter Strom. Der Flugplatz war gesperrt.

Wir hatten zwei Tage keinen Strom und kein Wasser.

Das Internet lief nicht und zu allem Überfluss lief der Computer auch nicht. Werner hatte große Probleme mit dem Computer, denn es war alles zu und er konnte keine Ersatzteile beschaffen.

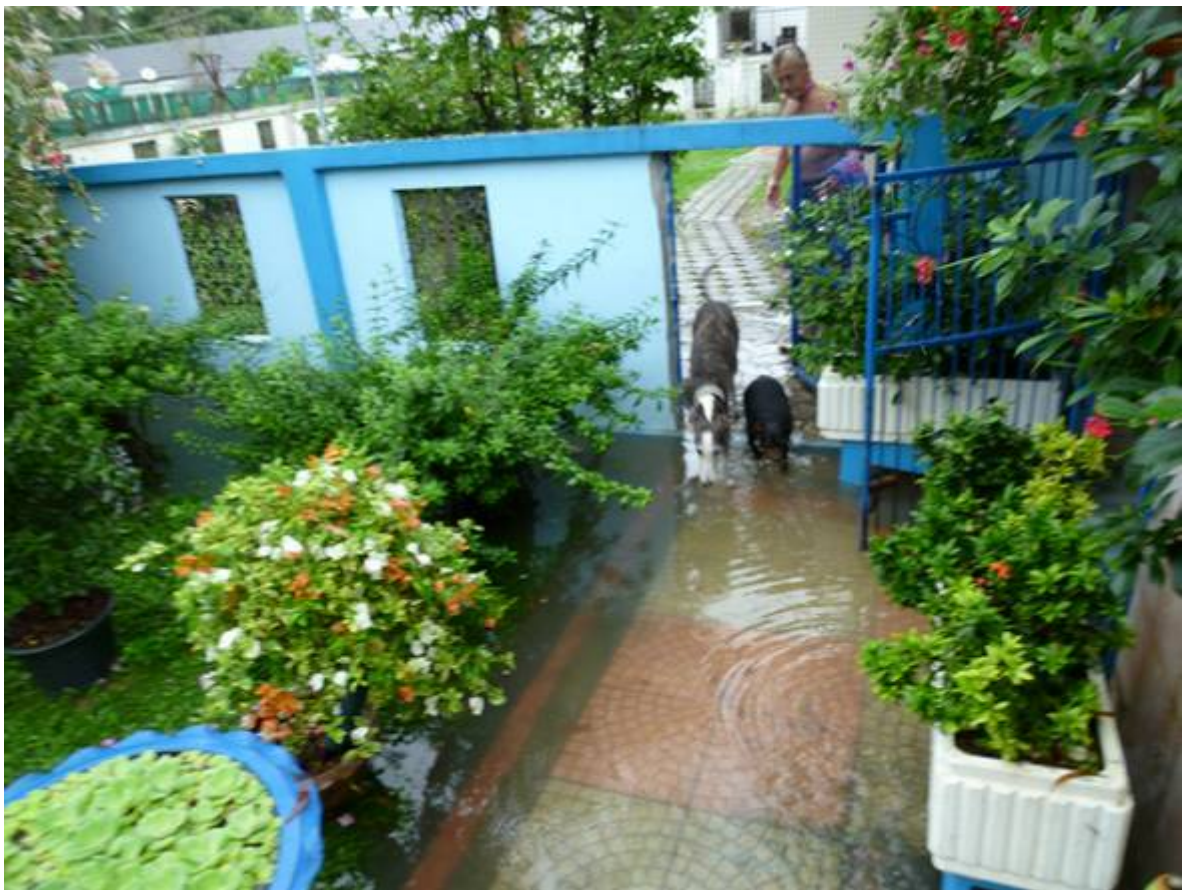
Das Wasser ist inzwischen abgeflossen und seit Tagen scheint die Sonne wieder.

Jede Menge Dreck ist zurückgeblieben und alle meine frisch gepflanzten Blumen sind wohl ein Flutopfer geworden.

Im Tierheim ist alles o.k. Die Hunde sind dort immer recht sicher, weil wir eine leichte Hanglage haben und das Wasser gut abläuft. Einige Dächer sind von runter gefallenen Ästen kaputtgegangen und überall sind tiefe Schneisen vom Wasser entstanden.

























Hier pumpen wir das Wasser zum Nachbarn. Aber wenn es 2 Tage keinen Strom gibt, pumpt es sich sehr schlecht.

















Nach einer kleinen Pause ging es dann am 29. und 30 März noch mal richtig los...
Wir haben im Moment Trockenzeit. Der März und der April sind die regenärmsten Monate im Jahr!